

Presseerklärung zur bevorstehenden Hauptwallfahrtszeit vom 7. Juni bis 5. Juli 2020

Walldürn. Nach eingehenden Beratungen und Gesprächen, auch mit dem Erzbistum Freiburg, sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben und Verordnungen der Behörden, hat die Walldürner Wallfahrtsleitung die anstehende Hauptwallfahrtszeit vom 7. Juni bis 5. Juli 2020 abgesagt. Gleichzeitig betrifft dies auch die besonderen Wallfahrtstage außerhalb der Hauptwallfahrtszeit, wie die Motorrad-Wallfahrt am 30. Mai und die Fahrrad-Wallfahrt am 12. September diesen Jahres.

„Wir alle bedauern dies sehr, aber aufgrund der Situation um die Corona-Pandemie sind wir uns der Verantwortung und Veranstalterrolle bewusst und müssen diesen Schritt gehen“, so der Wallfahrtsleiter Pater Josef Bregula OFM Conv. in einer ersten Stellungnahme.

Vor allem auch mit Blick auf die wallfahrtspezifische Infrastruktur und die dabei einzuhaltenden Hygienevorschriften und -maßnahmen, ist die Durchführung dieser Hauptwallfahrtszeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Kräften und bei diesem Pilgeraufkommen von mehreren Tausend Pilgern unmöglich. Mit verschiedenen Pilgergruppen stand man im Kontakt und in den letzten Wochen und Tagen hatten bereits Pilgergruppen u. a. die aus Mömbris, Bobenheim-Roxheim, Mechenhard und zuletzt auch die traditionelle Kölner-Fußwallfahrt ihr Kommen abgesagt.

„Sicherlich ist dies auch mit Blick auf die Wallfahrtstradition vieler Pilgergruppen und auch auf die der Wallfahrt zum Heiligen Blut in Walldürn, die sich in diesem Jahr mit dem Ereignis um das Blutwunder im Jahre 1330 zum 690. Mal jährt, sehr schade“, so die Wallfahrtsleitung weiter.

Ob es eine Verschiebung und Option mit einem geänderten Konzept, möglicherweise für eine oder zwei Wochen im Spätherbst gibt, ist denkbar und nicht auszuschließen. Klar ist aber auch: Die weitere Lage und

Entwicklung samt Vorgaben zu dieser Corona-Krise wird dabei berücksichtigt und trägt dann zu den weiteren Überlegungen bei. Alle Pilgergruppen hätten damit zumindest noch eine Perspektive für das Jahr 2020.

Zudem bleibt generell abzuwarten wie sich die Öffnung der Kirchen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienerichtlinien in den nächsten Wochen weiter gestalten wird.

Verteiler:

Diese Presseerklärung geht an alle Pilgergruppen sowie an die Pressestellen kirchlicher und öffentlicher Institutionen, an die Medien sowie über die Sozialen Netzwerke der Wallfahrtsleitung zum Heiligen Blut.

Kontakt:

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Walldürn | Wallfahrtsleitung

Burgstraße 26

74731 Walldürn

Tel.: 06282/92 03 0

Fax: 06282/920317

sekretariat@se-wallduern.de